

R.P.V. 31.1.2011, S. 22

JECKES DÜSSELDORF JERBUDELT JEBAGGERT JEBÜTZT

Partystimmung bei den Originalen

Mehr als 600 kostümierte Jecken feierten im Radschlägersaal mit der Karnevalsogessellschaft „Düsseldorfer Originale“; Deren Chefin, Ex-Venetia Janine, heizte auf der Bühne die Stimmung an. Für launige Unterhaltung sorgten vor allem gut aufgelegte **Büttenredner**.

VON WOLFGANG BERNEY

Flott und sehr schick, so präsentier-
te sich jetzt Düsseldorfs Ex-Venetia
Janine Arnold. Als Chefin der „Düs-
seldorfer Originale“ stand sie dies-
mal bei der Sitzung ihrer Gesell-
schaft im Radschlägersaal auf der
Bühne. In einer roten Robe, vorn
kniekurz, entworfen von Rot-
Weiss-Tanzmariechen Sara Flöt-
meyer, dazu einen kleinen kecken
Zylinder auf dem dunklen Haar.
Hüpfend, schunkelnd, die Stim-
mung der über 600 kostümier-
ten Jecken im Saal anheizend – Janine
war ganz in ihrem Karnevalssele-
ment.

Es blieb aber immer noch Zeit für
ein gelegentliches Küsschen für ih-
ren Herzensprinzen Dirk Kemmer
in der ersten Reihe. Janine setzte
diesmal überwiegend auf Büttenre-
den und nur wenige Musikgrup-
pen. Und trotzdem kam richtig Par-
tystimmung auf. Ganz in Rot dies-
mal auch Venetia Rebecca, die mit
ihrer Vorgängerin schunkelte und
sich nicht nur auf der Bühne prächt-
tig mit ihr versteht. Beide sind
schließlich als „Hüpföhlen“ durch
die Tanzerei zum Karneval gekom-
men.

Venetia brauchte neues Kleid

Als die Tanzgarde der katholi-
schen Jugend auftrat, zu der Rebec-
ca seit über 20 Jahren gehört, kom-
te die Venetia Tränchen nicht zu-
rückhalten. Zu gern hätte sie auf der
Bühne bei ihren Mädels mitge-
macht. In der nächsten Session ist
sie auf jeden Fall wieder dabei. Vor-
her war es zu einem kleinen Missge-
schick gekommen: Sie entdeckte ei-
nen Riss in ihrem Kleid. Ihre Mutter
Monika Rosenkranz, als gelernte
Schneiderin direkt mit Raden und
Nadel bei ihr, konnte auch nicht
helfen. So ließ sie sich kurz nach
Hause fahren, um das Abendkleid

zu wechseln. Und Prinz Simon? Er
mit seiner gereimten Rede, die ne-
ben Witzchen auch politische Kritik
enthielt. Und wer Diakon Willibert
Pauels als „Bergischen Jong“ ver-
pflichtet, kann ohnehin nichts
von 1880 standen mitten im Saal
mit Paddeln als Standarden.
Büttenredner Jürgen Hilger-Hölt-
gen brachte eine umwerfende Pa-
rodie auf die erste türkische Karne-
valsveranstaltung und musste auf welta-
gem zu den Spitzen des rheinischen
Karnevals. Weiterer Höhepunkt
waren die „Swinging Funfates“, mit
ihrer musikalischen Show. Dann

stand Torsten Sander auf der Büh-
ne, ein Mann, der mit bekannten
Oldies aus vergangenen Jahren
ten für ausgelassene Partystim-
mung sorgte. Pötzlich tanzte der
aus dem Elferat hielt es da nicht
mehr auf dem Thron. Sie tanzten
ausgelassen auf der Bühne. Unter
den begeistertsten Gästen: CC-Präsi-
dent Engelbert Oxenfort und „Jon-
ges“-Baas Detlef Parr. Der war auch
mal Karnevalsprinz. In Ratingen.



Venetia Rebecca (l.) und ihre Vorgängerin Janine präsentierten sich gemeinsam im roten Kleid.

RP-FOTO: ANDREAS ENDERMANN

INFO

Die „Originale“

Langjährige Präsidentin der „Düs-
seldorfer Originale“ war die ver-
storbene **Martiane Plum**, eines
der letzten Alstadtoriginale, an
der Spitze als Präsidentin steht die
temperamentvolle Ex-Venetia **Ja-
nine Arnold**. **Petra Therkatz**
sorgt für das Organisatorische.